

**Medienmitteilung**  
Bern, 3. Mai 2022

## **sgv-Gremien gewählt und Weichen für die Zukunft gestellt**

**Der Schweizerische Gewerbeverband sgv hat im Rahmen des alle zwei Jahre stattfindenden Gewerbekongresses seine Gremien neu gewählt. Mit der Präsentation der Strategie und den Zielsetzungen für die Jahre 2022-2026 hat der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft gleichzeitig seine Weichen für seine zukünftige Arbeit gestellt. Der wiedergewählte Präsident, «Die Mitte» - Nationalrat Fabio Regazzi bezeichnete in seiner Rede die Ausarbeitung der Regulierungskostenbremse und des Unternehmensentlastungsgesetzes als wichtigen Erfolg für die politische Arbeit des sgv. Um den Erfolg aber in die Praxis umzusetzen, müssten Parlament und Volk von den konkreten Vorlagen überzeugt werden. Das sei Politik für die Interessen der KMU.**

Am Gewerbekongress unter dem Thema «Perspektiven und Horizonte» haben die Delegierten der Mitgliedorganisationen die Gewerbekammer, das Parlament des sgv und den Präsidenten neu gewählt. Unternehmer und Nationalrat Fabio Regazzi wurde von den Delegierten einstimmig für die nächste Amtsperiode als Präsident wiedergewählt. Die neu konstituierte Gewerbekammer wählte danach den Vorstand. Neu im Führungsgremium des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv vertreten sind *Leif Agnéus, Präsident swissstaffing, Jacqueline Montandon-La-Longe Moser, Präsidentin Chambre vaudoise des arts et métiers* sowie *Hansjörg Steiner, Präsident Holzbau Schweiz*. Den bisherigen Vorstandsmitgliedern wurde in globo mit der Wiederwahl das Vertrauen ausgesprochen.

### **Politik für die Interessen der KMU**

«Eine Politik für KMU ist Ordnungspolitik», führt Fabio Regazzi in seiner Präsidentialrede aus. Es handle sich um eine auf die lange Frist ausgelegte Arbeitsaufteilung zwischen dem Staat und den Privaten. Politik für KMU bedeute, die Unternehmerinnen und Unternehmer als Trägerinnen und Träger grosser Verantwortung anzusehen und ihnen entsprechenden Handlungsspielraum zuzugestehen. Der sgv habe in seiner Politik für die KMU einen ersten Meilenstein geschafft. Mit der Regulierungskostenbremse und dem Unternehmensentlastungsgesetz sei ein grosser Wurf unterwegs. Die Botschaft des Bundesrates werde noch im laufenden Jahr publiziert. Doch es brauche weiterhin Ausdauer und Beharrlichkeit. Da die Regulierungskostenbremse in der Verfassung verankert werden müsse, gelte es, die Volksabstimmung unbedingt zu gewinnen.

Die Reduktion von unnötigen Regulierungskosten ist ein Kerngeschäft des sgv, welches sich seit über 10 Jahren durch alle von ihm bearbeiteten, politischen Dossiers hindurchzieht. Mit Blick auf die Zukunft hat der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft auch aktuelle Megatrends wie die Digitalisierung und die Nachhaltigkeit in seine neue Strategie miteinbezogen.

Der Vorstand des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Fabio Regazzi NR/Die Mitte

Vizepräsidium: Daniela Schneeberger NR/FDP, *Pierre Daniel Senn, Vorstandsmitglied Union neuchâteloise des arts et métiers und Vizepräsident AGVS (neu)*

Bisherige Vorstandsmitglieder: Ivo Bischofberger e. SR, Hansjörg Brunner e. NR, Gian-Luca Lardi, Diana Gutjahr, Olivier Mark, Casimir Platzer, Werner Scherrer, Silvan Hotz, Andreas Züllig.

### Neue Vorstandsmitglieder

|  |  |  |
|--|--|--|
|                  |  |  |
| <p><i>Jacqueline Montandon-La-Longe Moser, présidente Chambre vaudoise des arts et métiers</i></p> | <p><i>Hansjörg Steiner, Präsident Holzbau Schweiz</i></p>                          | <p><i>Leif Agnéus, Präsident swissstafing</i></p>                                    |

### Weitere Auskünfte

**Fabio Regazzi**, Präsident, Mobile 079 253 12 74

**Hans-Ulrich Bigler**, Direktor, Mobile 079 285 47 09

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.